

2021

SEPTEMBER
OKTOBER
NOVEMBER



EVANGELISCH LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDEN WISMAR

Internetversion



GEMEINDEBRIEF

Ev.-Luth. Kirchengemeinden Wismar: Heiligen Geist, Johannes, St. Marlen und St. Georgen, St. Nikolai

INHALT

- 3 Geistliches Wort
- 4 Thema: Segen in der Bibel und praktisch
- 6 Übergemeindlich
- 10 Kinder und Jugend
- 12 Kirchenmusik & Konzerte
- 14 Ökumenischer Kirchenladen
- 15 Kinderhaus Koch'sche Stiftung
- 16 Geburtstage
- 17 Freud und Leid
- 18 GOTTESDIENSTE**
- 20 Heiligen Geist
- 22 Johanneskirche Wendorf
- 24 St. Marien und St. Georgen
- 26 St. Nikolai
- 28 Regelmäßige Veranstaltungen
- 30 Landeskirchliche Gemeinschaft
- 31 Seniorenheime / Krankenhauseelsorge
- 32 Diakoniewerk
- 33 Nachbargemeindlich
- 33 Terminvorschau
- 34 Christlicher Firmenwegweiser
- 35 Ansprechpartner in den Gemeinden

Impressum

Herausgeber: Die Ev.-Luth. Kirchengemeinden in Wismar
Verantwortlich: Der Redaktionskreis mit Pastorin Antje Exner, Pastor Thomas Cremer, Pastor Mathias Kretschmer, Pastorin Helga Kretschmer, Pastor Thorsten Markert
Jede/r Autor*in ist für den eigenen Text verantwortlich und ansprechbar.
Fotos: Privat, sofern nicht anders angegeben.
Titelfoto: Adam Winger bei unsplash
Satz/Gestaltung: Margret Benz | www.mb-satzgrafik.de
Druck: Druckerei Weidner GmbH
Auflage: 3600 **Redaktionsschluss:** 26. Juli 2021

AKTUELL

Wie schon öfter in den letzten Monaten, so sei auch an dieser Stelle zum Ausdruck gebracht: wir leben auf Hoffnung hin! Auch auf die, wieder mehr Gemeinschaft in unseren Gemeinden erleben zu können!

Die Gottesdienste in den meisten Seniorenheimen finden schon seit einiger Zeit wieder statt. Auch trauen wir uns zunehmend, wieder Besuche zu machen.

Mit den Konfirmanden waren wir auf Sommerfreizeit zwar nicht wie geplant in Schweden, aber im schönen Zinnowitz. Viele Kinder haben eine Nacht in der St.-Nikolai-Kirche verbracht (siehe Seiten 10 und 11).

Und wenn Sie den Gemeindebrief in den Händen halten, werden auch alle Konfirmanden konfirmiert sein und so manches Gemeinde-Jubiläum wird auf Erinnerungsfotos gebannt sein.

Insgesamt merken wir deutlich, dass das Leben wieder etwas normaler verläuft (und hoffen, dass dies so bleibt) – die Kindergruppen werden wieder gestartet sein, auch die Kantorei und der Kinderchor, der Kirchenladen und und und.

Wir merken auch, dass es eine große Dankbarkeit gibt für alle Begegnungen, die möglich sind. Noch geschieht vieles unter Corona-Auflagen, aber darin sind wir doch schon „alte Hasen“ und haben ein Gefühl für die je gegenwärtige Situation entwickelt.

Auf ein Wiedersehen hier und dort! Lassen Sie sich einladen – zu den Gottesdiensten, Gemeindegemeinschaften und Konzerten.

Antje Exner

*Lasst uns aufeinander achthaben
und einander anspornen zur Liebe und
zu guten Werken. (Hebräer 10,24)*

Olympiade des Guten

Aufgeregt schnattern die Grundschüler in ihren bunten Sportsachen durcheinander. Auch manche Eltern haben sich am Rand des Feldes eingefunden. Sie sind bereit zu klatschen und anzufeuern und wenn nötig die Wasserflaschen zu zureichen. Hochmotiviert sind sie alle bei diesem ersten Sponsorenlauf der Schule. Als Eltern mussten sie vorher Zettel ausfüllen: welche Summe wollen Sie für eine Runde spenden, die ihr Kind auf dem Platz absolviert? Hier ist den Eltern noch nicht klar, dass das einen kleinen Ruin bedeuten kann. Denn die Kinder sind ehrgeizig und drehen Runden um Runden um Runden. Ihre Eltern stehen staunend dabei und rechnen heimlich schon mal hoch, auf wieviel Restaurantbesuche sie in der nächsten Zeit verzichten müssen.

Die Kinder treibt Kampfesgeist und Ehrgeiz. Vor allem aber treibt sie auch die Freude am Geben. Was sie erlaufen, kommt anderen zugute. Kinder in einem fernen Land werden vom Erlös Schulsachen bekommen: Stifte, Papier...was man so braucht. Was für eine tolle Idee, die eigenen Kräfte für das Gute nutzen, und einander dazu anspornen.

Bei allem Sportsgeist kommt es auch darauf an, aufeinander acht zu haben. Dazu gibt es eine tolle Geschichte, die von den „Special Olympics“ erzählt wird. „Special Olympics“- so nennt man die größte Sportbewegung für Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen. Profisportler*innen sind neidisch auf den Teamgeist und die Wertschätzung, die dort herrschen.

GEISTLICHES WORT

Dies illustriert besagte Begebenheit: Ein Wettlauf ist angesetzt. Kurz vor dem Ziel stolpert ein Läufer und fällt hin. So schnell ist der Traum vom Siegereppchen ausgeträumt! Da geschieht es: der Konkurrent kurz vor ihm dreht sich um, läuft zurück, hilft dem Gefallenen auf und tröstet ihn. So stehen sie beieinander und auch die anderen unterbrechen ihr Rennen und kommen zu dem, der gefallen ist. Sie umringen ihn und laufen schließlich alle gemeinsam ins Ziel. Das Siegereppchen ist zu klein für sie alle und auf einmal auch nicht mehr so wichtig.

Genau zu solchen Aktionen spornt uns der Monatsspruch für den Oktober an und widerspricht der Alleinherrschaft der vermeintlichen Logik, alles sei auf Konkurrenz und Ehrgeiz ausgerichtet. Wir können auch anders! Besonders mit Gottes Hilfe!

Antje Exner

*Lasst uns aufeinander achthaben
und einander anspornen zur Liebe und
zu guten Werken. (Hebräer 10,24)*



THEMA

Segen in der Bibel und praktisch

Segen - segnen
gesegnet werden, gesegnet sein
Segen sein – sein.
Liebe Leserin, lieber Leser,
seid gesegnet in Jesu Namen.
Amen.

Segen ist

Wir legen den Namen Gottes auf die Menschen. Sie und ich, in Jesu Namen.

Zum einen gibt es die guten Wünsche von Peter und Paula – die wichtig und richtig sind. Wir sollen da gerne von Herzen zu allen Gelegenheiten unseren Mitmenschen Gutes Wünschen: Zufriedenheit, Dankbarkeit, Glauben, auch Gesundheit, Freude, Frieden, wie auch Glück, langes Leben usw. ... Zum anderen gibt es das kraftvolle Segenswort von dem lebendigen Gott, das Segenswort, das gilt und das Menschen nicht zurücknehmen können, weil es Gottes Segen ist. (1. Mose 27)

Um diesen Segen Gottes, diesen Zuspruch Gottes auf unserem Leben geht es beim Thema Segen. Wenn wir Menschen segnen, geben wir diesen Segen, diesen Zuspruch Gottes an sie weiter.

Segen in der Bibel

Der Segen spielt eine ganz wesentliche Rolle in der Bibel und soll deshalb auch in unserem Leben Wichtigkeit haben. Daher zumindest vier von den vielen zentralen und schönen Bibelstellen, die vom Segnen handeln:

1. „Und Gott segnete den 7. Tag und heiligte ihn, weil ER an ihm ruhte ...“ (1. Mose 2,3 und 2 Mose 20,8-11)

Zu diesem Sabbat-Segen hat die Allianz-gebetswoche im Januar 2022 eine Gebetswoche. (siehe Seite 33)

2. Gott spricht „Ich will dich segnen ... damit auch du segnest“ (1. Mose 12,1-4)

Gary Chapman drückt das so aus: „Gott möchte, dass jeder, der sich zu ihm bekennt, ein Überbringer seiner Liebe – und seines Segens – ist.“

3. Der feierliche Segen mit Anleitung, der sogenannte priesterliche Segen (4. Mose 6,22-27) Er lautet so: „Und der HERR sprach: Sage Aaron und seinen Söhnen und sprich: So sollt ihr sagen zu den Israeliten, wenn ihr sie segnet: Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. (Amen)“ So sollen SIE meinen Namen auf die Israeliten legen, dass ICH sie segne.

4. Jesus segnet die Kinder (Markus 10,13-16). Jesus macht seinen Jüngern und allen, die dabeistehen, deutlich: für den Segen ist jeder groß genug und wichtig genug. Jede und jeder ist es wert, Gottes Segen zu bekommen.

Wer kann und darf segnen?

Um zu segnen und nicht nur einen Segen aufzusagen, ist eine Jesus-Beziehung, eine Beziehung zum himmlischen Vater unumgänglich und die Leitung durch den Heiligen Geist mehr als sinnvoll! Segen vergrößert Gottes Wirken und Willen, und schmälert den Bereich des Fluches, den Bereich des Satans. Wir sollten wissen, auf welcher Seite wir stehen und uns in Christus verankern. Sind Sie sich unsicher? Sprechen Sie doch jemanden an, dem Sie zutrauen, Ihnen in diesen Fragen weiterzuhelfen.

Segnen ganz praktisch

Segen ist Ausdruck der Nähe und der Berührung durch Gott. Es gehört Hingabe und Respekt (Ehrfurcht) dazu, wenn der heilige Gott, sein heiliges, wirksames Wort, seinen Segen uns in Mund und Hände gibt. Der Segen wird nicht wirksamer, wenn Sie ihn schreien oder schwer auf den Kopf des Segen Empfangenden drücken.

Wo es möglich ist, empfehle ich in Zweier-Teams zu segnen. Es ist auch richtig, darin Routine zu gewinnen, das Segnen zu üben. Sie können vorformulierte Segensworte nehmen oder Formulierungen wie zum Beispiel diese:

Peter, in Jesu Namen segne ich dich. Amen.
Paula, im Namen des dreieinigen Gottes sei gesegnet Amen.

Der „Absender“ / der „Auftraggeber“ des Segens ist zu nennen, denn ich „segne“ zwar, jedoch der Segen ist von Gott, ich gebe ihn nur weiter. Es kann sein, dass wir nach einem Segnungsdienst so müde sind, wie von schwerer Arbeit.

Ich bin gefragt

Segen heißt auch, zu hören, dass und was Jesus fragt: Lässt Du mich ran? Darf ich deine Not sehen? Darf ich Dir Deine Last abnehmen? Darf Jesus an die Punkte heran, die Veränderung brauchen, damit der Segen überhaupt eine Chance hat zu kommen? Oder prallt der Segen an uns ab, weil wir ihn gar nicht zulassen wollen? Dem Wort nicht glauben (wollen)? Und wir spannen dagegen einen Regenschirm auf, ziehen den seelischen „Friesennerz“ an und wundern uns dann doch, dass wir vom (Segens)Regen nicht berührt werden?

Segen in der Bibel und praktisch

Segen ist nicht ein Bibelvers, den wir irgendwo gut verwahren.

Sondern Segen ist: Wir legen den Namen Gottes auf die Menschen. Sie und ich, in Jesu Namen.

Helga Kretschmer

Pastorin in der Johannesgemeinde

Sie brauchen Segen?

Dann sprechen Sie doch eine Pastorin, einen Pastor oder jemanden, dem Sie es zutrauen, darauf an. Oder holen Sie sich, wann immer Sie möchten, hier einen Segen ab: **www.segen.jetzt**

(Da finden Sie auch Information zur Aktion der Marburger Medien: „Ich brauche Segen“)



ÜBERGEMEINDLICH

Impulse für dich

Es ist zu einer guten Tradition geworden, dass Kirchen und Gemeinden aus Wismar immer am dritten Sonntag im September zu einem Impulsgottesdienst einladen. Dieser Gottesdienst findet dieses Jahr wieder in St. Georgen am 19. September statt. Was noch keine Tradition ge-



worden ist, sind 9 „Impulse für dich“ an den Abenden davor. Vom 10. bis zum 18. September finden diese Vortragsabende in der Christlichen Gemeinde Wismar in der Kanalstraße 18a statt. Jeweils ab 18 Uhr geht es los. Das Programm startet dann um 19 Uhr und beschäftigt sich mit Themen wie Leid, Freude oder Zweifeln. Zu diesen Vorträgen ist jeder herzlich eingeladen! Dazu steht das Johannes Mobil auf dem Markt, um mit Menschen ins Gespräch zu kommen und sie einzuladen. Jeweils am 7. und 9. September und eine Woche später an den beiden Markt-

tagen trifft ihr dort auch Helga und Matthias Kretschmer, zwischen Currywurst und Gemüsestand. Da gibt es kleine Impulse in Form von Flyern, Kugelschreiben und anderen kleinen Geschenken.

Wer möchte, kann uns gerne auf dem Markt besuchen kommen und einen Vorab-Impuls erhalten. *Helga Kretschmer*

Frauen im Gespräch

Einmal im Monat treffen sich Frauen, meist im Betsaal in Heiligen Geist, zum Austausch. Die Veranstaltungen werden von einem Team geplant. Wenn möglich sorgen wir für eine kleine Mahlzeit, zu der wir um 19 Uhr ankommen und uns einstimmen. Um 19,30 beginnen wir mit dem Thema. Alle interessierten Frauen, unabhängig von Konfession oder Alter, sind herzlich eingeladen!

» Donnerstag, 23. September 19 Uhr in St. Georgen

Das Licht des Sommers verdichten im Körpergebet und in der Stille.

Wir greifen die Idee auf, die St.-Georgen-Kirche zu erleben! Mit einem Wechsel aus Musik und Stille, in Bewegung und Meditation wollen wir uns in diesem Kirchenraum spüren und horchen was er uns sagt. In den Tagen der Herbst-Tag-und-Nachtgleiche erinnern wir das Licht des Sommers, um seine Kraft mitzunehmen in die kommende Zeit. Beginn direkt mit dem Programm, gemeinsamer Ausklang bei Wasser, Wein und Fingerfood.

» Donnerstag, 21. Oktober 19 Uhr in Heiligen Geist

Märchenabend: Das kleine hässliche Entlein....

...das in Wahrheit weder klein, noch hässlich, noch ein Entlein ist – alles subjektiv, oder? Und wer legt eigentlich fest, wer oder was hässlich ist oder schön?

Wir werden Hans Christian Andersen begegnen – und uns selbst auch.

Referentin: Monika Schaugstat

› **Donnerstag, 18. November
19 Uhr in Heiligen Geist**

Thema und Referentin erfahren Sie über den Email-Verteiler, in den Sie sich im Büro von Heiligen Geist gerne aufnehmen lassen können.

Ausstellung „Wege – Lebenswege“

23. August bis 30. September, St. Nikolai

Mit großer Freude und Ambition haben wir die Fotos für unser Jahresthema „Wege – Lebenswege“ zusammen getragen. „Wir“ – das ist der Fotokreis St. Georgen: Michael Mach, Christian Schwarz, Erhard Seiffert, Dr. Franz Köster, Christian Poppe und Jochen Wittenburg. Trotz Corona haben wir uns in Videokonferenzen über die Fotos beraten und diese Ausstellung zusammengestellt. In diesem Jahr feiern wir 15 Jahre Fotokreis Georgen. Da jeder von uns eine Vorliebe beim Fotografieren hat, gibt es immer eine bunte Mischung von Bildern in unseren themenbezogenen Ausstellungen. Als Wanderausstellung konzipiert, werden die Fotos dann an verschiedenen Orten präsentiert, u. a. in St. Marien Rostock, im Dom Schwerin,

aber auch im Krankenhaus Wismar oder im MEZ Gägelow. Wir wünschen der Ausstellung in unserer St.-Nikolai-Kirche viele begeisterte Betrachter. *J. Wittenburg*

**Ausstellung „Arche Noah Projekt“
Tierdarstellung zwischen Ursprung und
Bewahrung für die Zukunft**

1. bis 31. Oktober in St. Nikolai

Peter Hecht ist Maler, Bildhauer und Musiker. In den Werken seiner Ausstellung vereint er kulturhistorische Aspekte, Symbolik und den Charakter des Tieres in einer Skulptur oder einem Bild. Große Inspiration findet er in Skulpturen und Petroglyphen (auf Stein gearbeitete Felsbilder) verschiedener kulturhistorischer Epochen Amerikas, Europas, Asiens und Afrikas. Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Suche mit Augen und Händen nach Verbindungen zwischen der Idee, dem Charakter und der Form des vorhandenen Steins oder Holzes. Seit einigen Jahren entstehen seine Skizzen ausschließlich mit der Tintenzeichenfeder von Angesicht zu Angesicht – in natura sozusagen. Die Federskizzen wurden dann bei verschiedenen Präsentationsmöglichkeiten oder Ausstellungen auf die Erde, auf Transparentpapier und auf Glas übertragen. Bei seinen Arbeits- und Studienreisen konnte er sie als Reliefs in Lehm (Pakistan2019) oder als Wandbilder (in Namibia2016/ Cameroon/ Kolumbien2019/ Bolivien2014) fertigen.



ÜBERGEMEINDLICH

Jubelkonfirmation

10. Oktober, Neue Kirche

Zum Konfirmationsjubiläum wird in diesem Jahr am 10. Oktober in die Neue Kirche eingeladen.

Ganz besonders sind die Konfirmanden der Jahrgänge 1960/61 (Diamantene Konfirmation), 1970/71 (Goldene Konfirmation) und 1995/96 (Silberne Konfirmation) angesprochen.

Die Jubiläumsfeier beginnt mit dem Gottesdienst 10 Uhr. Anschließend gibt es bei einem Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen die Möglichkeit zum Austausch und Wiedererkennenlernen. Wer möchte, hat die Möglichkeit, an einer Stadtführung teilzunehmen und den Reisesegen zu erhalten.

Anmeldungen zur Jubelkonfirmation sind über das Gemeindebüro St. Marien und St. Georgen möglich.

Ein Pilgertag um den Tempziner See Samstag, 4. September

Am 4. September wollen wir endlich unsere Pilgerwanderung nachholen – eine Tagestour um den Tempziner See mit Andacht und Einkehr im Pilgerkloster Tempzin. Erde, Wasser, Feuer und Luft: die vier Elemente sollen an diesem Tag im Zentrum unserer Aufmerksamkeit stehen. Wir werden den Kräften in der Natur aber auch in uns selbst nachspüren und schauen, wie sie für unser Leben fruchtbar sein können. Wir starten um 9.30 am Bahnhof in Blankenberg (8 Uhr 24 ab Wismar) und kommen am Nachmittag dort wieder an, so dass wir mit der Bahn nach Wismar zurück fahren können. Ein Tagesrucksack mit Essen und Wasser, wettergerechte Kleidung und gutes Schuhwerk sind empfohlen. Kaffee und Kuchen werden gemeinsam organisiert.

Bitte melden Sie sich im Büro in Heiligen Geist bis zum 27. August an: **wismar-heiligen-geist@elkm.de** oder **03841 283528**.

Konfirmation des Jahrganges 2018 – 2020 am 15. Mai 2021 in St. Georgen.

V.l.n.r.: Werner Seidelmann, Tony Knübling, Hanna-Marie Dannewitz, Theresa Willemer, Gustav Burmester, Emily-Nora Gagzow, Shirley Preuss, Niels Schade, Darius Genkinger, Max Prahm, Malte Blohm, Charlotte Söth, Johann Kumpart, Carlotta Hendrych, Johanna Tiedke, Pastorin Exner, Pastor Markert. Foto: Martin Poley



Neues Angebot für Seniorinnen und Senioren

Start: 22. September, 15 – 17 Uhr

Ab September 2021 startet ein neues Angebot für junge Senioren zwischen 60 und 75 Jahren mit interessanten Veranstaltungen und Ausflügen. Die Start-Veranstaltung unter dem Titel „Ich bin in Rente – was nun?“ findet am 22. September von 15 bis 17 Uhr in der Johanneskirche Wendorf statt!

Workshop Stille Meditation 9. Oktober 2021, 10 – 13 Uhr Raum der Stille St. Nikolai

Wir nehmen uns gemeinsam ein paar Stunden Zeit, um in die Stille zu gehen. Phasen des stillen Sitzens wechseln mit sanfter Körperarbeit und Austausch in der Gruppe. Erwartet wird die Bereitschaft, dreimal ca. 25 Minuten in Stille zu sitzen und die meiste Zeit des Workshops im Schweigen zu sein. Menschen mit Meditationserfahrung sind genauso angesprochen, wie neugierige Einsteiger*innen. Wenn Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an Bruni Romer über das Gemeindebüro von Heiligen Geist (wismar-heiligengeist@elkm.de oder 03841 283528). Bitte melden Sie sich hier auch für den Workshop an. Matten oder Sitzhilfen sind vorhanden, können aber auch selbst mitgebracht werden. Um einen Kostenbeitrag von 10 Euro wird gebeten.

Bruni Romer, Leiterin des Workshops

Regelmäßige Zeiten für Stille Meditation in Heiligen Geist (Raum der Stille):

Freitag, 8 – 8.30 Uhr

(Eingang über den Hof!)

Mittwoch, 13 – 13.30 Uhr

(Eingang durch die offene Kirche)

TURMERLEBNISSE in St. Nikolai Anfangszeit: 19.30 Uhr

Freitag, 24. September

Film: „Wir sind jetzt hier“

ein Film über das Ankommen in Deutschland. Eine Veranstaltung der Friedrich Ebert Stiftung in Zusammenarbeit mit St. Nikolai. Als 2015 viele Geflüchtete nach Deutschland kamen, waren sie die Angstgegner aller Integrations-skeptiker*innen: Junge Männer, die allein aus Syrien, Afghanistan, Somalia, Eritrea oder dem Irak nach Deutschland kamen. Zugleich wurde viel häufiger über sie gesprochen als mit ihnen. Anders hier: Sieben junge Männer erzählen vom Ankommen in Deutschland – von lustigen und beglückenden Momenten und Momenten tiefster Verzweiflung.

Freitag, 15. Oktober

Film: „Alles außer gewöhnlich“

Dramödie um den jüdischen Leiter einer Hilfseinrichtung für autistische Menschen im Großraum Paris, der sich unkonventionell über Regeln und Vorschriften hinwegsetzt, wenn er seinen Schützlingen etwas mehr Handlungsfreiheit ermöglichen kann. Der Film beruht auf einer wahren Geschichte.

Freitag, 12. November

Film: „GOTT“ (Ferdinand von Schirach)

Wer entscheidet über unseren Tod? „Soll ein Arzt einem Menschen dabei helfen, Suizid zu begehen?“ Dies ist die Frage des Filmes GOTT. Rechtlich ist das nach dem Urteil des BFG seit Februar 2020 möglich; die ethische Debatte noch nicht beendet. Der Film inszeniert eine fiktive Sitzung des Deutschen Ethikrats. Es geht um den Fall eines 78-jährigen, gesunden Mannes, der sein Leben durch ein Medikament und mit Hilfe seiner Ärztin beenden will.

Der Eintritt ist jeweils frei.

Um eine Spende wird gebeten.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

**Telefon Meike:
0162 7438250**

**Infos für Kinder
und Eltern**

* **Mini-Club**

Donnerstags von 9.30 bis 11 Uhr treffen sich im Gemeinderaum der Heiligen-Geist-Kirche die Kleinen (ab 6 Monate) mit einem Elternteil zum Spielen und Kontakte knüpfen.

Jeder:r ist herzlich eingeladen. Eine Kirchenzugehörigkeit ist nicht zwingend. Das Angebot ist kostenlos.

* **Kirchenmäuse**

In mehr als 10 Kindertagesstätten finden regelmäßig die Kirchenmäuse monatlich statt. Anmeldungen über Meike Schröder.

* **Kinderkirchen**

Dienstags, mittwochs und donnerstags finden in der Fritz-Reuter-Schule, in der Robert-Lansemann-Schule und in der Tarnowschule die beliebten Kinderkirchen als AG statt.

Anmeldungen über Meike Schröder.

* **Kinderkirchenführer:innenausbildung**

Für Kinder der 5. und 6. Klasse gibt es wieder die Ausbildung zur Kinderkirchenführer*in – montags um 16 Uhr im Jugendraum der Kirchengemeinden.

Anmeldungen über Meike Schröder.

* **Familiengottesdienst**

Zum Erntedank feiern wir am 26. September um 10 Uhr einen Familiengottesdienst in der St.-Nikolai-Kirche mit Familien der Kinderkirchen.

* **Martinsspiel**

In diesem Jahr wird das Martinsspiel von Kindern der Robert-Lansemann-Schule aufgeführt; am 11. November um 16.30 Uhr in der Laurentiuskirche.

Lebendiger Adventskalender findet statt, bitte bei Meike Schröder anmelden!

Übernachtung in der Nikolaikirche

22 Kinder, zwei Teamer und Meike übernachteten in der letzten Sommerferienwoche in der Kirche. Wie in jedem Jahr ist es ein besonderes Erlebnis. Jeder:r kann sich selbst einen Platz aussuchen und dort seine Isomatte inkl. Schlafsack ausbreiten. Bei Johann und Tamino war es erst ein Platz in der hintersten Kapelle – während der Nacht zogen sie dann aber nochmal um; es war doch sehr dunkel dort hinten. Andere organisierten sich zu kleinen Grüppchen und hatten die Nacht noch lange zu erzählen. Um den Altar war die beliebteste Stelle.



Rene hat den Kindern die Orgel erklärt und ist mit ihnen in die Orgel gestiegen – das war spannend. Rikkie ist mit den Kindern ins Gewölbe gestiegen. Sehr interessante Fragen von den Kindern waren zu beantworten. Am nächsten Vormittag besuchten wir noch alle anderen Evangelischen Kirchen. Die meisten Kinder konnten schon alle! Das hat Meike sehr gefreut.



„Das machen wir im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder und wir haben auch schon ein paar Punkte gesammelt, die wir dann anders machen wollen.“ So lautet das Fazit von Lena Behrendt (20) aus Schwerin zu der Atalanta-Segeltour zu Beginn der vierten Sommerferienwoche mit 14 Teilnehmern und Teamern von Wismar nach Neustadt/Holstein und zurück, ganz ohne Motor des Wismarer Segelschoners. Aaron Stendel (19) pflichtet Ihr bei und ist 2022 wohl auch wieder mit an Bord. Gleich vier Tage später ging es für Emily (14), Jasper und Gustav (beide 15) aus Wismar vom 18. bis zum 25. Juli auf die „Friesland to Huus“-Fahrradtour durch Westmecklenburg, diesmal für diese Altersgruppe mit Stationen in Carlow, Dassow, Proseken, Bützow, Qualitz, Dorf Mecklenburg und Groß Brütz. Die „Kleinen“ machten unter anderem in Hornstorf Station. Überall fanden die 14 Gruppen mit insgesamt 136 Teilnehmern freundliche Gastgeber*innen auf den Pfarrhöfen vor. Ganz herzlichen Dank dafür, für alle Bereitschaft, Hilfe und Nachsicht. 40 ehrenamtliche Gruppenleiter, Spielezelt- und Paddelbetreuer und das Leitungsteam in Warin standen den Gruppen zur Seite. „Das war die geilste Ferienwoche,

die ich jemals hatte“ jubelte Erik aus Wismar beim Fest mit elf Gruppen in Warin. Er und alle anderen können dabei sein: Vom 31. Juli bis 7. August, dann wieder hoffentlich in Friesland/Niederlande.

Die Junge Gemeinde montags um 19 Uhr in Heiligen Geist

hat wieder begonnen und auch der Teamerkurs vierzehntägig läuft wieder an.

Dieter Rusche

Konfissommerfahrt 2021



Sehnsüchtig erwartet ging es mit der gesamten Konfigruppe auf eine Reise voller Abenteuer, zwar nicht nach Schweden, dafür nach Zinnowitz. Die erste Fahrt nach langem Alleinsein, nach langer Zeit mit der Familie unter einem Dach ging es los – gemeinschaftlich mit bekannten und neuen Freunden nach Usedom. Die Woche war voll von Abenteuern und guter Gemeinschaft. Nach der Bibelgeschichte „Nachts am See“ wurden wir kreativ, bauten Bote, bastelten mit Sand. Wir schrieben uns Gute-Nacht-Post, wir wanderten, lachten und sangen. Eine unbeschreiblich schöne Zeit, die lange in unseren Herzen bleiben wird. Danke!
Mirja Pietzsch

KIRCHENMUSIK & KONZERTE

Mittwoch, 1. September

20 Uhr, St. Nikolai

› BEETHOVEN FOREVER

mit dem Akkordeon-Duo Kratschkowski

Eintritt: 15 € (erm. 10 €)

Mittwoch, 8. September

20 Uhr, St. Nikolai

› ORIGINS

mit dem Vokalensemble Sjaella
„Vom Ursprung aus dem Äther
in die Existenz“

Eintritt: 15 € (erm. 10 €)

Donnerstag, 9. September

19,30 Uhr, Heiligen Geist

› KAMMERPHILHARMONIE KÖLN

Werke u. a. von Antonio Vivaldi,
Camille Saint-Saens, W. A. Mozart und
Niccolo Paganini

Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse



Mittwoch, 15. September

20 Uhr, St. Nikolai

› ORGELKONZERT

mit Christian Thadewald-Friedrich

Der Orgelspieltisch wird auf Leinwand
im Kirchenschiff übertragen.

Eintritt: 15 € (erm. 10 €)

Mittwoch, 22. September

20 Uhr, St. Nikolai

› ORGELKONZERT

mit Ansgar Schlei (Wesel am Rhein)

Eintritt: 10 € (erm. 8 €)





Kantor Christian Thadewald-Friedrich begegnete bereits mehrfach der Herausforderung einen Stummfilm zu vertonen. Nach den umfangreichen Arbeiten zum Filmklassiker „Nosferatu“ wird er im Konzert am 15. September zum Film „Das unfertige Fertighaus“ (Laurel & Hardy – The Finishing Touch – 1928) an der Orgel improvisieren.

Foto: Christian Schwarz

Foto linke Seite:

Homogen und individuell, leicht und kernig, präzise und frei – dieser Facettenreichtum ist es, der den Klang von Sjaella ausmacht. Die Sängerinnen haben ihren gemeinsamen Weg schon vor Jahren gefunden und entdecken doch immer wieder neue Abzweigungen. Sie sind offen für neue Einflüsse, lieben musikalische Vielfalt und haben den Mut, Grenzen auszuweiden. Das Ensemble aus Leipzig konzertiert am 8. September in St. Nikolai.

Foto: Antje Kröger

KIRCHENMUSIK & KONZERTE

Anmeldungen

für die Kinderchöre der Kantorei

sind nach wie vor möglich. Schreiben Sie einfach eine Mail an Kantor Christian Thadewald-Friedrich.

christian.thadewald-friedrich@elkm.de

Sie erhalten dann alle notwendigen Informationen, Termine und Hinweise zur Wiederaufnahme der Probenarbeit.

Wir freuen uns über Verstärkung!

Wann?

immer mittwochs (außer in den Ferien)

Wer?

Kinder von 5 bis 8 Jahren (15.15 – 16 Uhr)

Kinder ab 9 Jahren (16 – 16.45 Uhr)

Wo?

Neue Kirche (am St.-Marien-Kirchhof)

www.kirchenmusik-wismar.de

 Find us on
Facebook

 **YouTube**

Spendenkonto

Kantorei Wismar
(Kirchengemeinde St. Marien und
St. Georgen)

IBAN: DE10 1405 1000 1000 0035 54

BIC: NOLADE21WIS



Öffnungszeiten und Angebote

DIENSTAG

10–12 Uhr Handarbeitskreis

12–13,30 Uhr Mittagstisch bei uns

14–17 Uhr Kreativer
Kirchenladen

MITTWOCH

10 – 12 Uhr Frauenturngruppe
Ü 60

13–14,30 Uhr Nachbarschafts-
sprechstunde

15,30–17 Uhr Eltern-Schnack

18–21 Uhr Schokolade
für die Seele

DONNERSTAG

14–17 Uhr Senioren-Nachmittag
(mit Kuchen)

FREITAG

10–12 Uhr Frauenturngruppe
Ü 60

15–18 Uhr Feierabendcafé –
Treff und Talk

Kontakt:

Kapitänspromenade 29 – 31
Promenaden Center

Liebe Leserinnen und Leser, der Kirchenladen hat wieder geöffnet.

In den Sommerferien haben wir mit verschiedenen Angeboten schon tolle Dinge mit euch erleben dürfen. Auf weitere schöne Aktionen freuen wir uns. So sind wir in diesem Jahr wieder bei der Gemeindefreizeit dabei.

Des Weiteren freuen wir uns
auf das gemeinsame

Wohngebietsfest mit der Wobau am 11. September ab 14 Uhr

Freut euch auf Spiel und Spaß; auf tolles Essen und Musik.

In den Herbstferien werden wir
auch wieder durchstarten mit einem

Kinderprogramm

Achtet hierzu gerne auf unsere Facebook Seite oder die Aushänge.

Weiterhin suchen wir Lernpaten.

Das können auch Schüler*innen sein: ihr seid gut in Mathe, Deutsch oder anderen Fächern und möchtet gerne andere unterstützen? Dann meldet euch gerne bei mir. Gerne können sich auch Schüler melden, die Hilfe und Unterstützung gebrauchen können.

Danke

Wir möchten uns schließlich noch herzlich bei Marcel Buschmann bedanken, der den Kirchenladen aktiv bei der Gestaltung und der Facebook Seite unterstützt.

Herzlichst

Julia Sandra Hofheinz, Koordinatorin

Telefon: 03841 703469 • Mobil: 0151 55766469

News aus dem evangelischen Kinderhaus: Ein Abschied kommt selten allein

Wie in jedem Jahr kommt der Tag an welchem wir uns von unseren Viertklässlern aus dem Hort und den Schlaufüchsen, unseren Vorschulkindern, verabschieden. Glücklicherweise ließ es Corona zu, dass wir einen großen Abschiedsgottesdienst mit ihnen feiern konnten. Wir sind so dankbar für die Zeit, die wir mit den Kindern gemeinsam verbringen durften und beten für sie, dass sie gestärkt und mit Selbstvertrauen die Aufgaben meistern, die nun ganz neu auf sie zukommen!

Große Abschiedsfeier für Anita Gries

Nach 40 Jahren im Dienste für Kinder und Eltern haben wir im Juni 2021 unsere Erzieherin Anita Gries aus dem evangelischen Kinderhaus verabschieden dürfen! Ihr letzter Arbeitstag war ein ganz besonderer Tag! Alle Kindergartenkinder holten sie morgens von zu Hause ab und brachten sie am Nachmittag wieder nach Hause; es gab von jedem Kind eine Rose zum Abschied und viele gute Wünsche von allen Kindern, KollegInnen und Eltern für den wohlverdienten Ruhestand.



Abschied von Anita Gries.

KINDERHAUS KOCH'SCHE STIFTUNG

Wir vermissen sie alle sehr und wir freuen uns darauf, wann immer sie uns besuchen kommt!

Und ein großer Abschied steht uns zum Zeitpunkt vor dem Redaktionsschluss nun noch bevor...

Der Abschied von Romy Warnecke



Romy Warnecke.

30 Jahre hat sie das evangelische Kinderhaus geführt, geleitet und geprägt und nachdem sie im September des letzten Jahres „den Leitungs-Hut“ buchstäblich an Frau Summerer abgegeben hat, möchte sie nun nach dieser Übergangszeit einen neuen Weg einschlagen und fortan weiterziehen.

Eine Seite ist leider viel zu wenig, um all den Dank auszudrücken, für das, was sie in all den Jahren für das evangelische Kinderhaus und die Koch'sche Stiftung getan hat. Sie hat mit so viel Einsatz, Leidenschaft und Freude hier gearbeitet und sie hinterlässt Spuren, die ewig bleiben.

Sie wird uns sehr fehlen und so wünschen wir ihr nun schweren Herzens, aber unendlich dankbar für Alles, Gottes reichen Segen!

Thorsten Markert

GEBURTSTAGE

(nur in der Druckversion verfügbar)

(nur in der Druckversion verfügbar)

FREUD UND LEID

*Dein Wort ist meines Fußes Leuchte
und ein Licht auf meinem Weg.
(Psalm 119,105)*

*Siehe ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist.
Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht: denn der Herr dein Gott,
ist mit dir in allem, was du tun wirst. (Josua 1,9)*

GOTTESDIENSTE

■ 5. September • 14. Sonntag nach Trinitatis

Rerik	14 Uhr	TAUFFEST
Heiligen Geist	11 Uhr	„Alle Tage wieder“, Prädikantin Y. Schröder
Johanneskirche	10 Uhr	Abendmahl und Bittgottesdienst für die Täuflinge, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn.Exner

■ 12. September • 15. Sonntag nach Trinitatis

Heiligen Geist	11 Uhr	„Nur eine Rose als Stütze“, Literaturgottesdienst Lyrik, P. Cremer
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, danach Pilgern, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P.i.R. Schwarz
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pn.Exner

■ 19. September • 16. Sonntag nach Trinitatis

Heiligen Geist	11 Uhr	„Es ist ein köstlich Ding, geduldig zu sein“, P.i.R.J. Schmachtel
Johanneskirche		Einladung zum Impulsgottesdienst in St. Georgen
St. Georgen	11 Uhr	Impulsgottesdienst
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Propst Antonioli

■ 26. September • 17. Sonntag nach Trinitatis

Heiligen Geist	11 Uhr	„Reich beschenkt“, Familiengottesdienst zum Erntedankfest, Präd. Y. Schröder
Johanneskirche	10 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl, P. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Familien-Erntedank-Gottesdienst im Rahmen der interkulturellen Woche, Pn. Exner

■ 3. Oktober • 18. Sonntag nach Trinitatis, Erntedankfest

Heiligen Geist	11 Uhr	„Glaubensgeschichten“, Lektorinnenteam
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Erntedankfest mit Abendmahl, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst

■ 10. Oktober • 19. Sonntag nach Trinitatis

Heiligen Geist	11 Uhr	Einladung in die Neue Kirche / Goldene Konfirmation
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, danach Kirchenkaffee, P. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Prädikantin G. Neumann

■ 17. Oktober • 20. Sonntag nach Trinitatis

Heiligen Geist	11 Uhr	„Es musste ja so kommen“, AM, P. Cremer
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P.i.R. Hasenpusch
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Exner

Kindergottesdienste finden in der Neuen Kirche zu jedem Gottesdienst, außer in den Ferien, statt. In St. Nikolai an den ausgewiesenen Sonntagen. In der Johanneskirche sind Kinder und Familien im Hauptgottesdienst integriert.

■ 24. Oktober • 21. Sonntag nach Trinitatis

Heiligen Geist	11 Uhr	Literaturgottesdienst: Julie Zeh „Über Menschen“, G. Giese
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Exner

■ Sonntag, 31. Oktober • Reformationstag

Heiligen Geist	11 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag, Pi.R. J. Schmachtel
Johanneskirche		Einladung zum Gottesdienst in die Neue Kirche
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Prädikantin G. Neumann

■ 7. November • Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres

Heiligen Geist	11 Uhr	Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl, P. Th. Cremer
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Exner

■ 14. November • Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Heiligen Geist	11 Uhr	Gottesdienst, Prädikantin Y. Schröder
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn.Exner mit dem Hospizdienst

■ Mittwoch, 17. November • Buß- und Betttag

Neue Kirche	19 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
-------------	--------	--------------------------

■ 21. November • Ewigkeitssonntag

Heiligen Geist	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum Ewigkeitssonntag, P. Cremer
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Gedächtnis der Verstorbenen u. AM, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Exner

■ 28. November • Erster Advent

Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Kretschmer
St. Georgen	11 Uhr	Familiengottesdienst für die Stadt

■ 5. Dezember • Zweiter Advent

Heiligen Geist	11 Uhr	Familiengottesdienst: Singen, Basteln, Plätzchen backen, P. Cremer
Johanneskirche	14 Uhr	Adventfeier
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Exner

HEILIGEN GEIST

Die Te-Deum-Holzdecke im Gemeinderaum von Heiligen Geist

Der Gemeinderaum vom Heiligen Geist wird geprägt von einer barocken Holzdecke, die sehr schön mit der Deckenmalerei im Kirchenraum harmoniert. Auch die religiösen Motive der frühbarocken Malerei legen den Schluss nahe, dass diese Decke so für diesen Raum im Heiligen-Geist-Hospital geschaffen wurde. Dem ist aber nicht so. Die Decke befindet sich erst seit dem Sommer 1978 dort.



Gemeinderaum Maler: Die Restauratoren bei der Arbeit, Sommer 1978.

1974 fand man bei Bauuntersuchungen im Obergeschoß des Kempladens der Gaststätte „Zum Weinberg“ in Wismar bemalte Bretter. Sie waren dort in Zweitverwendung als Schalung unter die Deckenbalken genagelt und verputzt worden. Ursprünglich hatten sie offenbar als Decke des Erdgeschosses gedient. Da man erwog, den Kempladen wegen Baufälligkeit abzureißen, wurde beschlossen, die Bretter zu bergen. Sie sollten dann nach ihrer Restaurierung in einem anderen Wismarer



Holzdecke: Zustand nach Einbau der Decke.

Gebäude verwendet werden. Die Bretter waren mit Rohrgeflecht benagelt und dünn überputzt. Sie waren nicht in der Reihenfolge der Malerei eingebaut worden, so dass sie neu angeordnet werden mussten. Die zugehörigen Deckenbalken konnten nicht mit ausgebaut werden.

Im Mai 1973 wurde die Holzdecke durch die Restauratoren Walter Bleisch und Hans Todemann geborgen und in die Tischlerei Negenchören 1a transportiert. Dort wurden die Bretter in der richtigen Reihenfolge zusammengesetzt. Es ergab sich eine trapezförmige Fläche von 8,50 m x 5,70 m/4,90 m. Die Ränder der Bretter waren z.T. stark vom Holzwurm befallen bzw. vermorscht. Die Malerei war durch das Benageln und Verputzen beschädigt sowie verschmutzt. Es fehlten 35 % der ursprünglichen Fläche.

Es wurde entschieden, dass die Decke in den Gemeinderaum der Heiligen Geist Kirche unterhalb der dort befindlichen Betondecke eingebaut werden sollte. Die dort zur Verfügung stehende Fläche von 5,50 m x 8,25 m passte sehr gut. Im Bericht des Restaurators Hans Todemann heißt es dann, dass „eine Brigade von der Mathias-Thesen-Werft“ die „Feierabendarbeit der Holzinstandsetzung“ übernahm. Das beinhaltete das Entfernen aller schadhaf-

ten Holzteile sowie das Zusammenleimen und Ergänzen der Bretter. 1977 wurde die Decke in Heiligen Geist eingebaut, wobei es sich als sehr aufwendig erwies, die Bretter so anzuordnen, dass die Malerei keine größeren Versetzungen zeigte. Im darauffolgenden Sommer wurde die Malerei durch Hans Todemann und Heinz Metzner restauriert und zu mehr als einem Drittel ergänzt.

Die Decke, die vermutlich kurz nach dem 30jährigen Krieg entstanden ist, besteht aus 8 Feldern, die kassettenartig aufgeteilt sind. In jedem Feld befinden sich zwei Engel mit einem Musikinstrument und einem Schriftband, in das die Verse des Te deum geschrieben sind. Das erste Feld mit dem ersten Vers (Herr Gott, dich loben wir...) fehlt. Das Te deum ist der Anfang eines feierlichen lateinischen Lob- und Dankliedes, das vier Strophen umfasst. Es entstand wahrscheinlich im 4. Jh., der Verfasser ist unbekannt.



Holzdecke Detail: Heutiger Zustand.

Seit mehr als dreißig Jahren zeugt die Decke von der Kunstfertigkeit ihrer Maler und Restauratoren und der Weitsicht der damals Verantwortlichen, denen es gelang, die Decke zu erhalten und vielen Menschen wieder zugänglich zu machen.

Thomas Cremer

*Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg;
aber der Herr allein lenkt seinen Schritt. (Spr 16,9)*

Die Kirchengemeinde Heiligen Geist trauert um ihre langjährige verdiente ehrenamtliche Mitarbeiterin, Kirchenälteste und Leiterin der Frauenhilfe

Dorothea Michel

11. 6. 1931 – 22. 7. 2021

In dankbarer Erinnerung

**Kirchengemeinde, Kirchenälteste und Mitarbeitende
der Kirchengemeinde Heiligen Geist Wismar
Pastor Thomas Cremer**



Das Wirken von Dorothea Michel war untrennbar verbunden mit der Frauenhilfe in Heiligen Geist. Unermüdlich hat sie Menschen eingeladen und Beziehungen gepflegt. Sie hat Menschen in schweren Lebenssituationen begleitet und sie mit Gottes Wort getröstet. Stets hatte sie ein offenes Ohr für die Anliegen ihrer Mitmenschen. Dorothea Michel hat durch ihr engagiertes Wirken während mehrerer Jahrzehnte die Kirchengemeinde entscheidend geprägt. Ihre Kirchengemeinde Heiligen Geist wird ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

JOHANNESKIRCHE WENDORF

55 Jahre Haus der Begegnung

Am 12. Und 13. Juni haben wir das 55-jährige Bestehen des Hauses der Begegnung gefeiert. Am Sonnabendvormittag gab es eine Geburtstagsparty für die Kinder auf dem Hof mit vielen Spielen und einem Bobbycar-Rennen. Am Nachmittag durften wir uns über ein sehr abwechslungsreiches Konzert freuen, das uns Eughenia Keisermann am Klavier und Roman Samsovici an der Klarinette gaben.



Besucher unseres Festgottesdienstes.

Der Sonntag begann mit einem Festgottesdienst auf dem Hof, an dem viele Gäste, u.a. Bürgermeister Beyer, Pastor Lipold und Altbischof Beste teilnahmen. Nach dem Mittagsimbiss gab es bei unserem Podium viele schöne und interessante Erinnerungen aus den früheren Zeiten im Haus der Begegnung. In einer Ausstellung im oberen Gemeinderaum waren Bilder aus alten Tagen zu sehen. Sie boten Anlass zu so manch angeregtem Gespräch. Viele der Besucher waren positiv erstaunt, wie sehr sich unser Haus durch die Sanierung in den letzten Jahren verändert hat! Zum Abschluss gab es noch einen musikalischen Gruß unserer beiden Musiker und einen Segen. Wir sind dankbar, dass wir dieses Jubiläum feiern konn-

ten und danken allen recht herzlich, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes mitgeholfen haben!

Rückblick Sommercamp

Ende Juni fand wieder unser Spielplatzurlaub in Wendorf statt, diesmal unter dem Motto: „Abenteuer auf hoher See mit Jojo“. In diesem Jahr hatten wir Unterstützung von Julia und ihrem Team aus dem Kirchenladen sowie von Michael Berg. Und so konnten wir gemeinsam viele spannende Abenteuer erleben. Jojo hat uns mit seiner Zeitmaschine in die Zeit Jesu versetzt und wir haben erlebt, welche Abenteuer er mit seinen Jüngern auf See bestanden hat.

Mit dem Feuerwehrauto aus Poel sind wir zum Hafen gefahren und haben die Kogge erkundet. Es gab einen kleinen Ausflug mit der Segelyacht „Kleiner Muck“ von Kathrin und Arne. Die Kinder haben gelernt, wie man echte Seemannsknoten macht und einen Kompass bedient.



Wasserschlacht am Spielplatz.

Auf dem Spielplatz haben wir ein eigenes Schiff zum Spielen gebaut. Und an den warmen Tagen gab es natürlich auch ordentliche Wasserschlachten und viele andere schöne Spiele. Schade, dass die Woche so schnell vorbei war! Aber wir sehen uns im nächsten Jahr bestimmt wieder!

Pilgern auf der Via Baltica zur Kirche von Neuburg Sonntag 12. September



Ein Tag auf Pilgerschaft.

Das Pilgern ist ein passendes Bild für unseren Glaubensweg. „*Wir sind Pilger allzumal*“ sagte Martin Luther und meinte damit, dass es im Leben immer um den Weg mit Gott geht, den lebenslangen Weg der Suche und des Findens. Das Ziel des Weges ist die Begegnung mit Jesus Christus, es ist das Ankommen in seiner Liebe (Rudolf Hagmann). Das Bedürfnis, sich auf den Pilgerweg zu begeben, nimmt zu. Pilgern ist etwas Schönes, wie das Leben selbst. Pilgerwege gibt es viele, aber eines verbindet sie alle: Pilger sind immer auch auf der Reise zu sich selbst. Und diese Wegstrecke ist oft der wahre Grund des Pilgerns. Beim Pilgern werden die Gedanken frei und die Sinne offen. (Kersten Koepcke)

Es ist eine gute Tradition in unserer Gemeinde, Anfang September nach dem Gottesdienst für einen Tag auf Pilgerschaft zu gehen. In diesem Jahr wollen wir am 12. September auf einer Teilstrecke der Via Baltica, des durch Mecklenburg führenden Pilgerweges, eine abwechslungsreiche Pilger-Wanderung über Wald-, Wiesen- und Feldwege hin zur Kirche von Neuburg machen.

Wir starten mit dem Gottesdienst um 10 Uhr in Wismar-Wendorf.

JOHANNESKIRCHE WENDORF

Lasst uns miteinander: singen, spielen, loben den Herrn

Wer mich kennt, weiß, ich bin ein dankbarer und meist fröhlicher Mensch. Es freut mich, dass unsere Gemeinde lebendig ist und in Kirche, Haus und am Spielplatz gesungen, gebetet, gebastelt und gespielt wird. Es macht mich dankbar, zu sehen wie Fleiß und Mitarbeit im Haus oder Garten zu guten Begegnungen beitragen. So will ich aufzählen, wer zur Zeit regelmäßig bei uns „außer uns“ in der Kirche zu Hause ist: Seit Jahren trifft sich die Brüdergemeinde sonntags und freitags. Die Pfingstgemeinde trifft sich sonntags und mittwochs. Auch seit Jahren trifft sich der Freundeskreis der Anonymen Alkoholiker. Neuer im Haus ist der „Chor der Hansestadt Wismar“, montags erklingen die Räume vom vielstimmigen Gesang.

„Klick-Klack Klick-Klick-Klack“ hört man, wenn die Tischtennisplatte genutzt wird. Unsere ehrenamtliche Organistin und ihr Mann, Erwachsene und Jugendliche „vom Spielplatz“ verabreden sich gerne. Und zuletzt, weil neu dazugekommen, begrüße ich ganz herzlich die Mitglieder der Selbsthilfegruppe Alleinlebende HAFEN. Sie treffen sich freitags 14-tägig im neuen Raum. Zusätzlich laden sie jeden Interessierten von September bis November und von Januar bis März zu einem Spielenachmittag ein. Immer am 2. Freitag im Monat ab 14.30 Uhr. Für Spiele ist gesorgt und können auch mitgebracht werden. Danke und Herzlich willkommen!

*Lasst uns das gemeinsam tun:
singen, spielen, loben den Herrn.*

Helga Kretschmer

ST. MARIEN UND ST. GEORGEN

Neues aus Marien-Georgen:

Neuer Bfdler in der Neuen Kirche

Seit Mai gibt es in der Neuen Kirche einen neuen Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst: Hans-Ulrich Witte.

Im Interview wollen wir ihn vorstellen.

Ulrich, was sollte man von dir wissen?

Ich bin in Wuppertal geboren, habe von 1973 bis 76 meine Lehre zum Tischler gemacht und von 1983 bis 86 die Meisterschule, bin also richtiger Tischlermeister. Als solcher habe ich viele Jahre gearbeitet und war dann sozusagen „mobiler Tischlermeister“.

Wie kommt man so zur Offenen Kirche?

Durch Insolvenz und aus gesundheitlichen Gründen konnte ich das Gewerbe nicht mehr so ausführen und bin so nach und nach in die Arbeit im Doberaner

Münster hineingewachsen. Ich habe beim Ausbau der „Stall“ zum Jugendtreff die Jugendlichen bei Eigenleistungen angeleitet und dann auch mehr und mehr bei der Suppenküche mitgearbeitet.

Neun Jahre war ich da auch ehrenamtlich beschäftigt und dann für zwei Jahre als Hausmeister. Da konnte ich reparieren und war Mädchen für alles. Gern habe ich die Höhepunkte der Gemeinde und Freizeiten mit gemacht.

Und wie wird man Bundesfreiwilligendienstleistender?

Eine gute Bekannte erzählte davon, von dieser Arbeit und dass das zu mir passen könnte. Mit dem Diakonischen Werk und der Kirchengemeinde haben wir alles Weitere abgesprochen.

Und wie geht es dir damit?

Ich fühle mich hier sehr wohl und gut angenommen. Vor allem die Mittwochsgruppe macht mir viel Spaß.

Auch den Besuchern etwas von der Kirche zu erzählen und die Weiterbildungen und Treffen mit den anderen Bundesfreiwilligendienstlern.

Was wünschst du dir?

Ich fahre jeden Arbeitstag nach Hause. Das ist etwas mühsam und bald bekomme ich eine neue Wohnung. Und dass es nach diesem Jahr vielleicht eine Verlängerung gibt. Das wäre toll.

Vielen Dank für das Gespräch!

Zu den offenen Zeiten ist Hans-Ulrich Witte in der Neuen Kirche zum Gespräch nicht nur über das Gebäude gern bereit.

(Auf der anderen Seite des Tisches saß Th. Markert)



Hans-Ulrich Witte.

Seniorentreff in St. Martin

Schön wäre es, wenn es auch in St. Martin wieder mit dem monatlichen Treffen weitergehen kann. Allerdings braucht es dafür ein bisschen Organisation.

Wer Lust hat zu helfen beim Kaffeekochen und Kuchen vorbereiten – einmal im Monat am zweiten Dienstag – kann sich gern im Gemeindebüro oder bei Pastor Markert melden.

Erntedank 2021

Am 3. Oktober wollen wir in der Neuen Kirche Erntedank feiern. Auch in diesem Jahr bitten wir um Spenden aus den Erträgen der Gärten oder auch symbolisch Lebensmittel für den Ertrag unserer Arbeit als Gaben und Schmuck für den Altar. Nach dem Gottesdienst sollen diese Dinge dem Suppentisch für Leib und Seele zur Verfügung gestellt werden.

Im letzten Jahr konnten mehrere Kisten nach St. Nikolai gefahren werden, waren eine gute Unterstützung und wurden dankbar angenommen.

Nur vom Weltraum aus ist die Erde blau Dialog in der Kirche am 15. Oktober

Mit dem Dialog in der Kirche soll es am 15. Oktober um 18 Uhr in der Neuen Kirche weitergehen. Björn Stephan, geboren 1987 und aufgewachsen in Schwerin, lebt in München. Als Reporter schreibt er für die ZEIT und gelegentlich für das SZ-Magazin. Seine Reportagen wurden vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschen Sozialpreis, dem Axel-Springer-Preis und dem Reporterpreis.

Mit »Nur vom Weltraum aus ist die Erde blau« stellt er sein literarisches Debüt vor. Nach der Lesung ist Gelegenheit zu Austausch und Gespräch.

ST. MARIEN UND ST. GEORGEN



Björn Stephan, ausgezeichnet mit dem Ulla-Hahn-Autorenpreis 2021. Foto: Mario Wezel

»Mit viel Einfühlungsvermögen, Witz und Melancholie erzählt Björn Stephan in seinem Debüt von der ersten Liebe und dem Aufwachsen in den Ruinen eines verschwundenen Landes. Der Held sucht nach besonderen Worten, sein Autor hat sie immer wieder gefunden.«

Benedict Well

»Ein Buch, das es schafft, gleichzeitig zeitlos und nostalgisch zu sein. Kaum hat man sich versehen, hat es sich mit seiner zärtlichen Melancholie direkt ins Herz geschlichen.«

Alina Bronsky

ST. NIKOLAI



*Martina
Jonuscheit.*

Martina Jonuscheit im Lektoren*innenkurs

Vor zwei Jahren begann ich, mich in St. Nikolai zu engagieren – vielleicht haben Sie mich schon am Kartentisch in der Kirche getroffen!? Vor 10 Jahren habe ich mich taufen lassen und besuche seitdem regelmäßig den Sonntagsgottesdienst. Mit der Zeit wuchs in mir der Wunsch, selbst den Gottesdienst (mit) zu gestalten. Nun ist es soweit. Im Mai habe ich eine Ausbildung als Lektorin begonnen.

Der Lektorenkurs erstreckt sich über fünf Wochenenden an verschiedenen Orten. Dieser theologische Lehrgang ist eine eindrucksvolle Erfahrung für mich. Ich lerne Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebens- und Glaubenserfahrungen kennen. Die Themen der Seminare sind u.a. Liturgie, Gebet, Predigt und Bekenntnis und es werden gemeinsam Gottesdienste gestaltet. Ich freue mich auch, dass ich die Gelegenheit bekommen habe, regelmäßig Mittagsandachten in St. Nikolai durchzuführen. Das ist eine gute Übung! Sprechen Sie mich gerne an, wenn Sie mögen.

Gerne komme ich mit Ihnen ins Gespräch.

Martina Jonuscheit

Kreis der 70+ (zweiter Versuch)

Bislang machte uns Corona einen Strich durch die Planung, aber wir wagen einen zweiten Versuch, den Kreis der 70+ einzuladen. Dieser Kreis ist ein flexibler, d.h. niemand sollte sich gezwungen, aber jede und jeder herzlich eingeladen fühlen, zu kommen.

16. September

21. Oktober

25. November

**Jeweils 15 Uhr in der Turmkirche
St. Nikolai**

Neues aus der EMU (Evangelische Musikschule Wismar e.V.) Regionalorchester

Der Start des Regionalorchesters (Leitung Silke Thomas-Drabon) war gelungen. Zum ersten Probenwochenende mit Auftritt im Gottesdienst Dreveskirchen kamen 40 Kinder aus dem ganzen Kirchenkreis.

Am 4. September treffen sich alle Kinder wieder, diesmal in der Gemeinde Dambek-Beidendorf. Dort tritt das Orchester beim Gemeindefest auf.

In diesem Jahr gibt es noch ein großes Projekt: gemeinsam mit der Kinderkantorei Rerik-Neubukow (Leitung Kantorin Annett Beyrer) wird das Musical „Jona“ einstudiert. Es soll am 13. November in Rerik aufgeführt werden.

Neue Lehrerin für Blechblasinstrumente

Wir sind sehr froh, dass wir Elizabeth Fairy aus den USA als Lehrerin für Blechblasinstrumente bei uns begrüßen dürfen!

Ihr Hauptinstrument ist das Waldhorn, sie unterrichtet aber auch Jagdhorn und Trompete.

Der Blechbläserklang der Posaunenchöre in der evangelischen Kirche ist vielen vertraut und wir hoffen, dass wir mit Elizabeth Fairy die Nachwuchsarbeit für die Posaunenchöre unterstützen können.



Das Regionalorchester der EMU.

Besuchsdienstkreis

Der Besuchsdienstkreis kann hoffentlich auch wieder wie gewohnt seine Tätigkeit aufnehmen und trifft sich am 6. September um 18 Uhr im Gemeinderaum in Heiligen Geist.

Gemeindebriefverteiler gesucht

Für die Wohngebiete am Ende der Poeler Straße, sowie die Gegenden Müggenburg und Redentin suchen wir Helfer*innen beim Verteilen der Gemeindebriefe. Vielleicht können Sie sich vorstellen, diese Aufgabe (auch gerne für einen begrenzten Zeitraum) zu übernehmen?

Dann melden Sie sich gerne in unserem Gemeindebüro.

Rückblick:

Kleines Fest in großer Kirche

Am 1. August verlängerten wir den Gottesdienst um eine Gemeindeversammlung. Ihre Themen waren: was bringt Corona an positiven Veränderungen?; Bauvorhaben in St. Nikolai und: wollen wir eine verbindlichere Zusammenarbeit mit Heiligen Geist? Anschließend lauschten wir der Orgelmatinee und ein kleines Gemeindefest schloss sich an. Mit ihm wollten wir auch die Ehrenamtlichen würdigen, die in diesem Jahr wegen Corona keinen Ehrenamtsabend „bekommen“ hatten.

Das Team vom Mittagstisch kredenzt eine phantastische Soljanka und „Knopf und Zopf“ (im Bild links) begleiteten das Essen musikalisch. Aber nicht nur das, auch unsere Auswahl von „Schlagern“ (von Über den Wolken bis Marmor Stein und Eisen bricht war so mancher Gassenhauer dabei) wurde musikalisch unterstützt und es fanden sich mutige Vorsänger*innen. Es wurde sogar getanzt!

Alles in allem war ein es Vorgeschmack auf andere Zeiten, in denen wir wieder mehr feiern können werden! Antje Exner



Foto: Marei Gliier

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

JOHANNESKIRCHE WENDORF

- › **Gottesdienste** jeden Sonntag 10 Uhr
Wendorfer Johannes-Kirche / Pfarrgarten
(Ausnahmen siehe im Gottesdienstplan)
Änderungen siehe auch:
 - Schaukasten an der Kirche
 - YouTube Johannes Wismar
 - johanneskirchengemeinde-wismar.de
 - www.facebook.com/JohannesWismar
- › **Freundeskreis f. Suchtkrankenhilfe**
dienstags 18 Uhr, Frank Lübstorf
- › **Kindertreff**, mittwochs 15,30 Uhr (Jens!)
- › **Miniclub**, mittwochs 15,30 Uhr (Helga)
- › **Seniorenkreis**, 1. Mittwoch im Monat 15 Uhr
(Helga Müller)
- › **Frauenkreis**, 3. Mittwoch im Monat 15 Uhr
(Elfriede Bernecker und Brigitte Weidemann)
- › **KGR**, Mittwochabend, einmal im Monat
- › **Singkreis**, donnerstags 14–14.45 Uhr
- › **Werktaggottesdienst** (Markusevangelium)
donnerstags 15–16.30 Uhr
- › **Mädchen-Chor**, donnerstags 17–17.30 Uhr
- › **Wir beten** für Ihre Anliegen, für die Kranken und
das Gemeindeleben, donnerstags 18–18.30 Uhr
- › **Garteneinsatz**, immer wieder
donnerstags o. freitags 9 Uhr – Männerkreis
- › **Arbeitseinsatz**, immer wieder
donnerstags o. freitags 9 Uhr – Helferkreis
- › **Johannes-Café** (geplant ab Oktober)
dienstags 14–16 Uhr, **wenn! das Banner
an der Terrasse hängt**
- › **Sprechzeiten der Pastoren / Büro**
Mathias und Helga Kretschmer
meist mittwochs, 10–12 Uhr
03841 636710 bzw. 03841 6317665
und nach Verabredung

Die Angaben gelten für die Schulzeit – in den Ferien pausieren einige der Veranstaltungen!

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: DE68 1405 1000 1000 0107 55
BIC: NOLADE21WIS

ST. NIKOLAI

- › **Gottesdienste**
*In der Regel jeden Sonntag Gottesdienst.
Für Abweichungen und weitere Informationen
siehe die Mittelseite.*
- › **Kreis der 70+** (siehe Seite 26)
- › **Nikolai-Chor** pausiert coronabedingt
- › **Mittagstisch für Leib und Seele**
montags 12.30–14 Uhr
- › **Suppentisch für Leib und Seele**
freitags 12.30–14 Uhr
- › **Besuchsdienstkreis**
Informationen im Gemeindebüro
- › **Kirchengemeinderat**
an jedem 2. Donnerstag im Monat
- › **Taizé-Andachten** in der Turmkirche
pausieren coronabedingt
- › **Treffen der Vorkonfirmanden**
alle 2 Wochen
- › **Unicef-Gruppe**
(Informationen im Büro)
- › **Die Angebote der Evangelischen
Musikschule** finden Sie unter
www.emu-wismar.de
- › **Blau-Kreuz-Begegnungsgruppe**
für Betroffene und Angehörige
montags, 18 Uhr, Spiegelberg 14
Kontakt: Dirk Racholl, Tel. 03841 601234
- › **Anonyme Alkoholiker**
mittwochs 19 Uhr, Spiegelberg 14
Kontakt: Herr Karel, Tel. 03841 705360

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: DE63 1405 1000 1000 0092 93
BIC: NOLADE21WIS

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

HEILIGEN GEIST

- › **Gottesdienste**
*In der Regel jeden Sonntag Gottesdienst.
Für Abweichungen und weitere Informationen
siehe die Mittelseite.*
- › **Trommelgruppe der EMU**
montags 18.30 Uhr vierzehntägig, Betsaal
Kontakt: Birgit Engel 038422 25267
- › **Kinderkirche**, 10 bis 12 Jahre
montags 16 bis 17.30 Uhr, Jugendraum
- › **Junge Gemeinde**
montags 19 Uhr, Jugendraum
- › **Blau-Kreuz-Begegnungsgruppe**
für Betroffene und Angehörige
dienstags 18 Uhr, Betsaal
Janett Lüllwitz, Telefon 0176 44273826
- › **Mini-Club für Eltern und Kinder**
von 6 Monaten bis 2 Jahren,
donnerstags 9.30 bis 11 Uhr, Betsaal
- › **Stilles Sitzen**
freitags 8 bis 8.30 Uhr und
mittwochs 13 bis 13.30 Uhr
in der Winterkirche
Bruni Romer, Gemeindebüro
- › **Konfirmanden-Treffen**
alle zwei Wochen freitags 16 Uhr
Jugendraum oder Betsaal
- › **Kirchengemeinderat**
jeden 2. Dienstag im Monat
- › **Sprechzeiten Pastor Thomas Cremer**
mittwochs 8 bis 11 Uhr
und nach Vereinbarung

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: DE23 1405 1000 1000 0037 08
BIC: NOLADE21WIS

ST. MARIEN UND ST. GEORGEN

- › **Gottesdienste**
*In der Regel jeden Sonntag Gottesdienst.
Für Abweichungen und weitere Informationen
siehe die Mittelseite.*
- › **Kindergottesdienst** jeden Sonntag
während des Gottesdienstes, 10 Uhr
- › **Offene Kirche**, z.Zt. mittwochs 10 bis 14 Uhr
zu d. Veranstaltungen und n.Vereinbarung
- › **Posaunenchor**, montags 19 Uhr
- › **Morgengebet in St. Georgen**
dienstags bis donnerstags, 8 Uhr
- › **Kantorei**, dienstags 19.30 Uhr in der
Evangelischen Schule, Lenensruher Weg 33
- › **Ökumenisches Mittagsgebet**
mittwochs 12 Uhr
- › **Kinderchor**, mittwochs
15.15 bis 16 Uhr (5 bis 8 Jahre)
16 bis 16.45 Uhr (9 bis 13 Jahre)
- › **Freundeskreis der Suchtkrankenhilfe**
Neue Kirche, donnerstags 19 Uhr
Peter Meißner, mobil: 0171 9618315
- › **Frauenhilfe/Seniorenkaffee, St.Martin**
jeden 2. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr
- › **Bibelgesprächskreis**
Pfarrhaus Bliedenstraße 40
jeden 1. Donnerstag im Monat 19 Uhr
- › **Seniorenkaffee** im Schwarzen Kloster
jeden 4. Donnerstag im Monat
- › **Männerkreis**
jeden letzten Freitag im Monat 19.30 Uhr
Jochen Wittenburg, 03841 282295
- › **Kirchengemeinderat**
jeden 2. Mittwoch im Monat
- › **Treffen der Vorkonfirmanden**
alle 2 Wochen freitags 16 Uhr
in der Robert-Lansemann-Schule

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: DE40 1405 1000 1000 0013 65
BIC: NOLADE21WIS



Wiederaufnahme der Jugendarbeit

Seit Anfang Juni gibt es in der Landeskirchlichen Gemeinschaft wieder einen Jugendkreis. Dieser gehört zum mecklenburgischen EC-Verband. Initiiert wurde er von drei jungen Erwachsenen, die im vergangenen Jahr nach Wismar gekommen sind um hier ihre Ausbildung zu beginnen. Inzwischen sind schon weitere Leute dazugekommen. Die Jugend trifft sich momentan immer am Mittwoch ab 18 Uhr. Eingeladen sind Jugendliche ab 14 Jahren. Weitere Informationen gibt's bei Lukas Burmeister.

lukasburmeister@yahoo.de



Foto: pixabay

Informationen und Kontakt:

Landeskirchliche Gemeinschaft (LKG)

Prediger Gunnar Ollrog

Klußer Damm 25, 23970 Wismar

Telefon: 03841 200423

E-Mail: g.ollrog@mgvonline.de

Der Deutsche EC-Verband

(Entschieden für Christus)

hat seinen Sitz in Kassel und engagiert sich seit mehr als 120 Jahren in Deutschland für christliche Kinder- und Jugendarbeit. In wöchentlichen Gruppen werden über 40.000 junge Menschen erreicht. So etwa in Kindergruppen, in der Pfadfinderarbeit oder in Jugendkreisen.

Die weltweite, überkonfessionelle EC-Bewegung hat etwa 2.000.000 Mitglieder und ist in etwa 50 Staaten aktiv.

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

Gottesdienst

Zu einer etwas anderen Zeit laden wir jeden Sonntag zu unserem Gottesdienst ein. Um 15 Uhr geht es bei uns los. Für alle, die morgens keine Gelegenheit fanden, also eine gute Möglichkeit, sich eine Auszeit vom Alltag zu nehmen, Gemeinschaft zu erleben, eine Predigt zu hören.

Andacht zur Wochenmitte

Aufgrund der aktuellen Situation findet das wöchentliche Bibelgespräch momentan nicht statt. Wir bieten aber jeden Mittwochnachts um 15 Uhr eine Andacht zur Wochenmitte an. Jede Andacht endet mit der Möglichkeit in einer Gebetsgemeinschaft Bitten und Fürbitten, Dank und Lob vor Gott zu bringen.

Jugendabend

Jeden Mittwoch ab 18 Uhr trifft sich die Jugend.

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Die Gottesdienste in den jeweiligen Heimen finden unter Vorbehalt und Beachtung der aktuellen Corona-Situation statt.

Malteserstift „St. Elisabeth“

jeden 1. und 3. Donnerstag, 15.30 Uhr:

2. September, 16. September
7. Oktober, 21. Oktober
4. November, 18. November

Haus Friedenshof

jeden 2. + 4. Donnerstag, 15.30 Uhr:

9. September, 23. September
14. Oktober, 28. Oktober
11. November, 25. November

Städtisches Pflegezentrum Lübsche Burg

jeden 1. Donnerstag, 10 Uhr:

30. September, 21. Oktober, 18. November

Städtisches Senioren- und Pflegeheim Wendorf

jeden 2. Montag, 15.30 Uhr:

13. September, 11. Oktober, 8. November

Haus „Seestern“ Wendorf

jeden letzten Freitag, 10 Uhr:

24. September, 29. Oktober,
26. November

Tagespflege der Volkssolidarität Wendorf

jeden 3. Donnerstag, 10.15 Uhr:

16. September, 21. Oktober,
18. November

SENIORENHEIME & KRANKENHAUSSELSORGE

Tagespflege der Volkssolidarität Friedenshof

jeden 1. Donnerstag, 10 Uhr:

2. September, 7. Oktober, 4. November

Tagespflege Hameyer

jeden letzten Mittwoch, 10 Uhr:

29. September, 27. Oktober, 24. November

Seniorenpflegeheim Schwarzes Kloster

jeden 1. + 3. Dienstag, 9.45 Uhr:

7. September, 21. September
5. Oktober, 19. Oktober
2. November, 16. November

Seniorenpflegeheim St. Martin

jeden 1. + 3. Dienstag, 10.30 Uhr:

7. September, 21. September
5. Oktober, 19. Oktober
2. November, 16. November

Tagespflege Schwarzes Kloster

jeden letzten Donnerstag, 10.30 Uhr:

30. September, 28. Oktober, 25. November



Evangelische
Krankenhausseelsorge
Wismar

Frau Pastorin Cornelia Ogilvie ist als Krankenhausseelsorgerin für Sie da. Sie erreichen sie im Krankenhaus Wismar unter der **Rufnummer: 03841 331484.**

Am Montag, Mittwoch und Donnerstag ist Pastorin Ogilvie in Wismar zu sprechen. An den anderen Tagen ist sie im Krankenhaus in Schwerin.

DIAKONIEWERK

Ein Geschenk für alle Mitarbeitenden

Der Arbeitsalltag fordert den Mitarbeitenden des Diakoniewerks oft viel ab. Deshalb ist es wichtig, für Erholungspausen zu sorgen. Mit dem Fortbildungsangebot „Für Leib und Seele“ gelingt die Atempause.

„Wir wollen gute und gesunde Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeitenden schaffen“, sagt Sabine Lehmborg. Sie ist Koordinatorin für die Betriebliche Gesundheitsförderung beim Diakoniewerk im nördlichen Mecklenburg. Vieles in diesem Bereich dreht sich um das Thema Prävention. „Wir kümmern uns zum Beispiel um die Aspekte Stressbewältigung, Ernährung und Bewegung, aber auch um die seelische Gesundheit“, so Sabine Lehmborg.

Dafür gibt es im Diakoniewerk seit einiger Zeit ein umfangreiches Angebot unter der Rubrik „Für Leib und Seele“. Diese internen Fortbildungen stehen alle Mitarbeitenden offen. „Das reicht von der Kochwerkstatt über das Resilienztraining bis hin zum Oasentag“, so Sabine Lehmborg.

Bei den Oasentagen geht es auch um spirituelle Themen, die unter anderem bei Pilgerwanderungen ihren Raum finden. Alle Angebote sind für die Mitarbeitenden des Diakoniewerks gratis und sie zählen außerdem als Arbeitszeit. „Das ist wirklich ein Geschenk und zeigt, wie wichtig das Thema hier genommen wird“, so Sabine Lehmborg.

Das zeigt auch die kürzlich ausgewertete Mitarbeitendenbefragung im Diakoniewerk. „Wir haben ganz konkret gefragt, wo der Schuh drückt“, führt Sabine Lehmborg aus. „Die Auswertung hat wertvolle Informationen geliefert. Jetzt können wir noch gezielter auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden eingehen. Von der Rückenschule am Arbeitsplatz über gesundes Kantinenessen bis zum Entspannungstraining wurde vieles genannt“, so Sabine Lehmborg. Diese genauen Angaben helfen, weitere Maßnahmen zu entwickeln, die wirklich bei den Mitarbeitenden ankommen. „Das Privat- und Berufsleben in eine gute Balance zu bringen, ist für alle Menschen wichtig“, so die Koordinatorin. „Aber gerade in den sozialen und pflegenden Berufen ist das wirklich ein Gebot, um gesund zu bleiben.“



Auszeit vom Job und etwas für die Gesundheit tun – das können Mitarbeitende des Diakoniewerks mit dem Programm „Für Leib und Seele“. Foto: Fotowerker Ganzer & Berg

NACHBARGEMEINDLICH

Gressow-Friedrichshagen

Kindererntedankfest

am 10. September ab 16 Uhr
auf dem Rosenhof in Harmshagen.
Bringt eure Freunde mit!

„Starke Stücke“

Kino in der Kirche Friedrichshagen
am 16. September, 19 Uhr

Drachenfest

am 28. September 16 Uhr auf der
Drachenwiese in Gressow (Kirche).
Flugfähige Drachen sind bitte
mitzubringen!

Apfelpresse

am 12. Oktober auf dem Hof des
Ev. Freizeitheims in Friedrichshagen

Um Anmeldung wird gebeten:

03841 616227

Für Wartende gibt es den berühmten Ap-
felkuchen und eine Tasse Kaffee. Mehr
Info und Preise bei der Mosterei selbst in
18320 Ahrenshagen und
unter www.die-mostis.de

Homepage: da ist alles aktuell und coronafrei:
www.kirche-gressow-friedrichshagen.de

Abschied

Seit mittlerweile gut 10 Jahren bin ich Pastorin in der Kirchengemeinde Proseken-Hohenkirchen. Ich habe viel erlebt und mit den Menschen Glauben und Leben geteilt. Diese Zeit war für mich sehr bereichernd und endet nun. Ab Oktober werde ich als Regionalmentorin am Prediger- und Studiensseminar der Nordkirche Vikar innen in ihrer Ausbildung begleiten. In meiner Zeit hier war mir die Zusammenarbeit in der Region immer ein besonderes Anliegen. Konfi- und Jugendarbeit, Ehrenamtsfeste, Glaubenskurse, Tauffeste, Kanzeltausch und vieles mehr haben mich geprägt und die gabenorientierte Arbeit im Team und der Kontakt zu den Menschen unserer Region haben mich erfüllt.*

Ich wünsche Ihnen, dass die regionale Zusammenarbeit gedeiht und schmackhafte Früchte trägt.

Mit herzlichen Segenswünschen – Ihre Pastorin Anne Hala

TERMINVORSCHAU 2022 für alle Gemeinden

LEBENDIGER ADVENT

JAHRESLOSUNG 2022:

Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. (Johannes 6,37)

ALLIANZGEBETSWOCHE

9. bis 16. Januar 2022:

Sabbat: Leben nach Gottes Rhythmus
(Täglich gibt es ein Thema des Sabbats:
Identität, Versorgung, Ruhe,
Barmherzigkeit, Erinnerung, Freude,
Großzügigkeit und Hoffnung)

EHRENAMTSABEND

voraussichtlich Januar 2022

BIBELWOCHEN im Februar

(St. Marien und St. Georgen,
Johannesgemeinde und
Gressow-Friedrichshagen)

WELTGEBETSTAG 2022

aus England, Wales und Nordirland

Freitag, 4. März 2022

So spricht der Herr: *«Ich will euch
geben Zukunft und Hoffnung»*
(Jeremia 29,11)

OSTERSONNTAG

ist am 17. April 2022

Dieser Gemeindebrief wird unterstützt durch Firmen unserer Gemeindeglieder:

- **Rechtsanwalt Andreas Buß**
Am Markt 2, 23966 Wismar, Telefon 03841 222713, www.wlub.de
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht,
Verkehrs- und Ordnungswidrigkeitenrecht, Internetrecht, allgemeines Zivilrecht
- **Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft,**
Niederlassung Wismar
Petra Hildebrandt, Steuerberaterin, 23966 Wismar, Mühlenstraße 32
Telefon 03841 213330
- **Dr. Frank Wobschal**
- **Restaurant und Hotel „Wismar“**
Anne-Kathrin Werth, Breite Straße 10, Telefon 03841 22734-0
www.hotel-restaurant-wismar.de
- **Apotheke an der Koggenoor · Beate Mahlke**
An der Koggenoor 25 /Ärztelhaus, Telefon 03841 75450, Fax 03841 75452
E-Mail: beate.mahlke@t-online.de
- **Sonnenapotheke · Tim Langenbuch**
Lübsche Straße 146-148, 23966 Wismar, Telefon 03841 704770, Fax 03841 70477
- **Glaserei W. Beutel Nachf. GmbH**
Bleiverglasung, Autoverglasung, Fenster und Türen, Am Damm 1, Telefon 03841 220160
- **Floristfachgeschäft Gänseblümchen**
Fischerreihe 6, Telefon 03841 211226
- **Städtisches Senioren- und Pflegeheim Wendorf**
Rudolf-Breitscheid-Straße 62, Telefon 3278-0
- **HW Leasing GmbH Spiegelberg, 57, 23966 Wismar, Telefon 03841 03711111**
www.hw-leasing.de
- **Global Finanz, Finanz- und Versicherungsmakler Maik Dittberner**
Kanalstraße 18a, 23970 Wismar, Telefon 03841 2232467, Fax: 03841 2232468
E-Mail: Mdittberner@Global-Finanz.de oder Maik.Dittberner@t-online.de
- **Die Zahnmediziner, Dr. med. dent. Uwe Stranz**
Ärztelhaus am Lindengarten, Mühlenstraße 32, Telefon 03841 213579

Wir danken für die Unterstützung.

Kirchengemeinde St. Marien/St. Georgen

- **Thorsten Markert**, Pastor, Sprechzeiten
Gemeindebüro Bliedenstraße 40:
mittwochs 8.30 bis 9.30 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon: 03841 282549 und mobil: 0152 27236905
E-Mail: wismar-marien-georgen@elkm.de
- **Andrea Vogler-Lehmann**,
Gemeindesekretärin, donnerstags 15 bis 18 Uhr
Telefon: 03841 282549
E-Mail: wismar-marien-georgen@elkm.de
- **Christian Thadewald-Friedrich**, Kantor
Telefon: 03841 2288300
E-Mail: christian.thadewald-friedrich@elkm.de
- **Sabine Summerer**, Leiterin des Evangelischen
Kinderhauses in der Koch'schen Stiftung
Mecklenburger Straße 48, Telefon: 03841 213151
- **Axel Düwel**, 2. Vorsitzender des KGR
Telefon: 03841 227193
- **Hans-Ulrich Witte**, Mitarbeiter offene Kirche
Kontakt über das Gemeindebüro (s.o.)

Kirchengemeinde St. Nikolai

- **Antje Exner**, Pastorin, Spiegelberg 14
Telefon: 03841 213624, Mobil: 0157 73824604
- **Marei Glüer**, Vikarin an St. Nikolai
E-Mail: Marei.Glueer@elkm.de
Mobil: 0151 62794936
- **Eva Kienast**, Chorleitung
Lübsche Straße 29, Telefon: 03841 283310
- **Gerald Exner**, 2. Vorsitzender KGR
Mobil: 0151 15708941
- **Martin Poley**, Küster
Mobil: 0176 86583466
- **Marina Ziock**, Mittagstisch 0160 99652593
- **Anette Harder**, Gemeindesekretärin,
Spiegelberg 14, dienstags und freitags
8.30 bis 13 Uhr, Telefon: 03841 213624
E-Mail: wismar-nikolai@elkm.de
- **Silke Thomas-Drabon**,
Evangelische Musikschule Wismar, Baustraße 27
Telefon: 03841 3033720, Mobil: 0172 7815742
E-Mail: info@emu-wismar.de
- **Christian Thadewald-Friedrich**, Kantor
siehe Kirchengemeinde
St. Marien / St. Georgen

Kirchengemeinde Heiligen Geist

- **Thomas Cremer**, Pastor an Heiligen Geist
Lübsche Straße 31
Telefon: 03841 283528 oder Mobil: 0176 78417368
E-Mail: wismar-heiligen-geist@elkm.de
- **Ulrike Steinbrück**, 2. Vorsitzende KGR
E-Mail: stromau@web.de
- **Ulrike Rachholz**, Küsterin
Mobil: 0157 77858720

- **Bruni Romer**, Gemeindesekretärin
mittwochs und freitags 9 bis 13 Uhr
Telefon: 03841 283528

Kirchengemeinde Johannes

- „Haus der Begegnung“ Wismar-Wendorf
Rudi-Arndt-Straße 18, 23968 Wismar
- **Mathias Kretschmer**, Pastor und
 - **Helga Kretschmer**, Pastorin
Telefon: 03841 636710 und 03841-6317665
E-Mail: wismar-wendorf@elkm.de (Pastor)
E-Mail: helga.kretschmer@gmx.net (Pastorin)
 - **Dr. Torsten Pohley**, 2. Vorsitzender KGR
Telefon: 03841 601690
 - **Elfriede Bernecker**, 1. Leiterin des
Frauenkreises, Telefon: 03841 641495
 - **Brigitte Weidemann**, 2. Leiterin des
Frauenkreises, Telefon: 03841 473527
 - **Helga Müller**, Leiterin d. Seniorenkreises
Telefon: 03841 7388688
 - **Frank Lübstorff**, Freundeskreis
Telefon: 0170 4838925

Übergemeindlich

- **Meike Schröder**, Gemeindepädagogin
Büro: Baustraße 27 Mobil: 0162 7438250
E-Mail: meike.schroeder@elkm.de
- **Julia Hofheinz**, Sozialarbeiterin,
Diakonin Ökumenischer Kirchenladen
Telefon: 03841 703469, Mobil: 0151 55766469
E-Mail: j. hofheinz@soda-ej.de
- **Marit Kühn**, Leiterin Posaunenchor
Telefon: 03841 3288830 oder 0173 8015504
E-Mail: Posaunenchor-wismar@web.de
- **Dieter Rusche**, Diakon, Mobil: 0179 5767208
- **Sylva Keller**, Seelsorgerin i. d. Seniorenheimen
Mobil: 0170 7930321, E-Mail: sylva.keller@elkm.de
- **Jochen Wittenburg**, Leiter d. Männerarbeit
Schweriner Straße 8, Telefon: 03841 282295
- **Evangelische Schule**, Steffi Wolf, Schulleitung
Gunnar Lorenz Hortleitung
Hendrijke Zimmermann Sekretariat
Telefon: 03841 225148

Zu unserer Unterregion gehören:

Kirchengemeinde Gressow-Friedrichshagen

- **Jens Wischeropp**, Gemeindepädagoge
www.kirche-gressow-friedrichshagen.de
Telefon: 03841 616227
E-Mail: kirchegressow@gmx.de

Kirchengemeinde Proseken-Hohenkirchen

- **Anne Hala**, Pastorin
www.kirchen-in-wismar.de
Telefon: 038428 60253
E-Mail: proseken-hohenkirchen@elkm.de



HERZLICH WILLKOMMEN

BEI DEN EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHENGEMEINDEN
IN UND UM WISMAR!

AKTUELLE INFORMATIONEN
FINDEN SIE AUF UNSERER
WEBSITE UNTER:
WWW.KIRCHEN-IN-WISMAR.DE



IHRE GEMEINDEN:

HEILIGEN GEIST * ST. NIKOLAI * JOHANNES WISMAR-WENDORF * ST.MARIEN/ST.GEORGEN *
GRESSOW-FRIEDRICHSHAGEN * PROSEKEN-HOHENKIRCHEN *



Besuchen Sie die Kirchengemeinden auch im Internet unter
www.kirchen-in-wismar.de

Zum Datenschutz: Wenn Sie wünschen, dass Ihr Name zukünftig nicht mehr in unserem Gemeindebrief erscheint und Sie auch auf keinem veröffentlichten Foto zu sehen sein möchten, dann teilen Sie uns das bitte mit. Eine kurze Notiz per Mail oder ein Anruf genügen.

